

Statistische Angaben

I. Zur Geschichte der Stadt Oberursel (Taunus)

Im Jahr 791 n. Chr. wird der Name „Ursella“ zum ersten Male in einer Schenkungsurkunde an das Kloster Lorsch erwähnt. Die Gründung des Dorfes einschließlich der heute eingemeindeten Stadtteile Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt und Weißkirchen geht in das 5. bis 7. Jahrhundert zurück.

Unter der Herrschaft der Herren von Eppstein wurden Oberursel (Taunus) anno 1444/1445 die Stadtrechte verliehen.

Zunächst eine rein bäuerliche Siedlung, entwickelte sich Oberursel (Taunus) bis zum 30-jährigen Krieg zum bedeutendsten Gewerbeort vor der „Höhe“, dem Taunus.

Entlang dem Urselbach entstanden Mahlmühlen, Öl- und Lohmühlen, Gerbereien, Stahlschleifereien, Eisen- und Kupferhämmer. Große Bedeutung errang das Gewerbe der Tuchindustrie, bekannt durch die Wollweber und Tuchwalker.

Das 16. Jahrhundert war die Blütezeit der Stadt. Im Jahr 1522 wurde in Oberursel (Taunus) die erste Lateinschule durch den aus der Wetterau stammenden Humanisten Erasmus Alberus eröffnet. Anno 1557 wurde in Oberursel (Taunus) eine Buchdruckerei gegründet, deren bekannteste Inhaber Nicolaus Henricus und Cornelius Sutor waren. Um 1580 wurden hier sogar Münzen geprägt.

Vom romantischen Bild der Stadt blieb nach dem 30-jährigen Krieg nicht viel übrig. Nur 800 Einwohner zählte Oberursel (Taunus) danach.

Im Jahre 1525 kam Oberursel (Taunus) unter die Herrschaft des Grafen Ludwig von Stolberg-Königstein, der die Reformation einführte; anno 1581 unter die Herrschaft des Kurfürsten von Mainz. 1806 wurde die Stadt dem Herzog von Nassau unterstellt. 1866 kam die nun 3.200 Einwohner zählende Stadt zum Königreich Preußen.

Im 19. Jahrhundert begann langsam aber stetig der Aufstieg. Moderne Industriebetriebe wurden gegründet, unter anderem die zu dieser Zeit bekannte und ihrer technischen Einrichtung wegen bestaunte „Spinnerei“ an der Hohemark. 1892 fand die bedeutsame Gründung der Motorenfabrik statt.

Nachdem im Jahre 1860 die Eisenbahnlinie Frankfurt/Bad Homburg eröffnet wurde, kam 1900 die Kleinbahn zur Hohe Mark hinzu. Nach dem ersten Weltkrieg 1914 - 1918 zählte Oberursel (Taunus) 7.860 Einwohner.

1929 wurde Bommersheim eingemeindet. Bei Kriegsausbruch 1939 hatte die Stadt Oberursel (Taunus) 11.877 Einwohner. Abgesehen von einigen Bombenschäden blieb die Stadt unversehrt. Am 27. Januar 1946 wurde erstmals wieder eine Stadtverordnetenversammlung von der Oberurseler Bevölkerung in freier Wahl gewählt.

Industrie, Handel, Handwerk und Gewerbe entwickelten sich rasch, Banken und Versicherungen ließen sich nieder. Schulen wurden gebaut, neue Siedlungsgebiete erschlossen, weitere Verkehrswege geschaffen, Freizeiteinrichtungen und Naherholungsgebiete ausgewiesen und angelegt. Große Teile des Stadtwaldes wurden zum Erholungswald erklärt und genießen dadurch besonderen Schutz. Zum landschaftlich reizvoll gelegenen Freibad kam ein modernes Hallenbad. Millionenbeträge wurden für die Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Kläranlage mit biologischem Teil investiert. Seniorenwohnheime und Begegnungsstätten für Jugendliche entstanden. Das Kultur-, Sport- und Vereinsleben ist abwechslungsreich und lebendig. Dies wird nicht zuletzt durch die insgesamt 195 Vereine dokumentiert, die mit ca. 19.000 Mitgliedern ein breites Spektrum abdecken.

1972 wurden die Gemeinden Oberstedten, Stierstadt und Weißkirchen in die Stadt Oberursel (Taunus) eingegliedert.

Im Jahr 1991 konnte Oberursel (Taunus) seine 1200-Jahr-Feier begehen. Der 550. Jahrestag für die Verleihung der Stadtrechte wurde 1994 gefeiert.

II. Geographische Lage

Die Stadt liegt im Bundesland Hessen und gehört zum Regierungsbezirk Darmstadt. Sie ist die zweitgrößte Stadt der 13 Städte und Gemeinden des Hochtaunuskreises. Der Gemarkungsbereich erstreckt sich

im Süden bis zur Stadtgrenze Frankfurt am Main,
im Norden bis zum Großen Feldberg im Taunus,
im Westen bis an die Gemarkung der Stadt Kronberg im Taunus
und im Osten bis an die Grenze der Stadt Bad Homburg v.d. Höhe.

Höhenlage: 138 m bis ca. 820 über NN

Längengrad: 8° 35' östl. Länge Breitengrad: 50° 12' nördl. Breite

Größte Nord-Süd-Ausdehnung: 7,2 km

Größte Ost-West-Ausdehnung: 13,0 km

III. Strukturraum

Die Stadt Oberursel (Taunus) ist im Landesentwicklungsplan 2000 - gemäß Verordnung der Hessischen Landesregierung vom 13.12.2000 (GVBl. I 2001 S. 2) als Mittelzentrum ausgewiesen.

Mittelzentren haben mittelstädtischen Charakter und weisen möglichst 7.000 Einwohner im zentralen Ortsteil auf. Sie sind Standorte für gehobene Einrichtungen im wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und politischen Bereich, sowie für weitere private Dienstleistungen. Sie sind Verknüpfungspunkte der öffentlichen Nahverkehrsbedienug. Der Mittelbereich umfasst mind. 40 000 Einwohner und unterschreitet im ländlichen Raum nicht die Zahl von 20 000 Einwohnern.

IV. Wirtschaftsstruktur

„Attraktiver Wirtschafts- und Wohnstandort mit Zukunft“

Die Stadt Oberursel (Taunus), nordwestlich an Frankfurt am Main angrenzend, ist ein bedeutender Wirtschafts- und Wohnstandort im Rhein-Main-Gebiet. Am 31.12.2009 wurden 43.425 Einwohnerinnen und Einwohner gezählt. Damit ist die Einwohnerzahl weiterhin steigend. Die günstige Lage mitten im Rhein-Main-Gebiet und die gute Infrastruktur tragen zur stetigen Entwicklung der Stadt bei.

Das Angebot an Wohnraum steht in einem angemessenen Verhältnis zum Angebot an Arbeitsplätzen. Gemessen an den gesamten Steuereinnahmen betrug der Einkommenssteueranteil 2008 rund 44,9 %. In der gleichen Größenordnung bewegen sich die Einnahmen aus Gewerbesteuer mit rund 42,8 %. Mit 26.438 € pro Kopf liegt das Kaufkraftpotential der ansässigen Bevölkerung rund 41,1 % über dem Bundesdurchschnitt (2008). Das einzelhandelrelevante Kaufpotential liegt ebenfalls deutlich über dem Bundesdurchschnitt.

Schwerpunkt: Dienstleistung, Information und Kommunikation

Die rund 16.000 Arbeitsplätze in Oberursel (Taunus) sind zu mehr als zwei Drittel dem Dienstleistungsbereich zuzuordnen. Dieser wird geprägt vom Versicherungsgewerbe (Alte Leipziger, Deutsche Allgemeine), dem Reise- und Verkehrsgewerbe (Thomas Cook AG, AVIS Autovermietung) und sonstigen Dienstleistern.

Größter Arbeitgeber ist die Alte Leipziger Versicherung AG mitsamt ihren Verbundgesellschaften, daneben gibt es weitere große Arbeitsstätten des produzierenden Gewerbes, wie z.B. die Rolls-Royce Deutschland GmbH (rd. 1.100 Beschäftigte). In Oberursel sind ferner die Hauptverwaltung der Lafarge Roofing GmbH (ehemals Braas-, Herstellung von Dachsystemen) und die Mazda Motor Corporation (Europäisches Forschungs- und Entwicklungszentrum) tätig. Das im September 1998 im Gewerbegebiet Süd eröffnete Mövenpick Hotel zählt mittlerweile zu den erfolgreichsten Häusern dieser Kette.

Zudem ist der Wirtschaftsstandort Oberursel aber auch durch viele mittelständische Unternehmen geprägt.

Mit einer großen Zahl von High-Tech-Unternehmen nimmt Oberursel (Taunus) eine Spitzenposition im Hochtaunuskreis ein. In Oberursel angesiedelt sind bedeutende Softwareunternehmen, so einer der größten Hersteller von Sicherheitssoftware (Utimaco Safeware AG) und einer der größten Netzwerkintegratoren (Dimension Data). Weitere Unternehmen sind im Bereich Produktions- und Verfahrenstechnik tätig. Unter anderem werden hier spezielle Filtersysteme produziert (Weppler GmbH). Mit Firmen wie der Messko GmbH oder Horiba sind weltweit tätige Unternehmen auf dem Gebiet der Umwelt-, Mess- und Regeltechnik vorhanden. Weitere Firmen (Outotec, Barth Galvanik) befassen sich mit Umwelttechniken, wie Anlagen zur Metallrückgewinnung oder zur Abwasserbehandlung, sowie Veredelungstechniken.

Die Zahl der Einpendler beträgt 13.015 und die Zahl der Auspendler 11.009 (Stand 2009). Zum Stand 2009 betrug die Arbeitslosenquote in Oberursel (Taunus) rund 4,2 % (Quelle: Bundesagentur für Arbeit).

Zonen gewerblicher Entwicklung:

Die gewerblichen Standorte zeichnen sich jeweils durch ihre günstige Lage im städtischen Gefüge und / oder im Hinblick auf überörtliche Verkehrsanbindungen aus und eignen sich damit für unterschiedliche Nutzungen. Die gewerbliche Entwicklung stellt einen Schwerpunkt der Stadtentwicklung dar.

Im aktuellen Flächennutzungsplan des Planungsverbandes Ballungsraum Frankfurt / RheinMain sind für Oberursel (Taunus) gewerbliche Bauflächen mit einem Umfang von insgesamt rund 111 ha dargestellt. Davon stehen für gewerbliche Neuansiedlungen ca. 32,7 ha Flächen in unterschiedlichen Größenordnungen zur Verfügung. Im Aufstellungsverfahren befindet sich der Bebauungsplan für die Erweiterung des vorhandenen Gewerbegebietes An den Drei Hasen, mit dessen Entwicklung nach der Nutzung für den Hessentag 2011 begonnen werden soll.

V. Verkehrsverbindungen

Bundesautobahn A 661 (Oberursel-Frankfurt)

Bundesstraße B 455 Wiesbaden - Oberursel - Friedberg

Direkte Anbindung an die Bundesautobahn A5 (Hannover-Frankfurt-Basel)

Direkte Autobahnanbindung zum Flughafen Frankfurt am Main

S-Bahn (S 5) Frankfurt Süd - Oberursel - Friedrichsdorf (DB)

U-Bahn (U 3) Frankfurt Südbahnhof - Oberursel - Hohemark (VGF)

Taunusbahn RB 15 Frankfurt Hbf - Oberursel - Brandoberndorf (VHT)

Bus-Linie 245 Weiltalbus (saisonal) - Oberursel Hohemark (VHT)

Bus Linie 251 Frankfurt / NW-Zentrum - Oberursel - Steinbach - Kronberg (VHT)

Bus-Linie 252 Oberursel - Steinbach - Eschborn - Frankfurt Rödelheim (VHT)

Bus-Linie 261 Königstein - Kronberg - Oberursel - Bad Homburg (VHT)

N261 Nachtbus (nur an WE): Königstein - Kronberg - Oberursel -
Bad Homburg (VHT)

N31 Nachtbus (nur an WE): Konstablerwache - Oberursel - Oberstedten

Bus-Linie 50 Grävenwiesbach - Weilrod - Schmitten - Oberursel - Bad Homburg (VHT)

Bus-Linie 57 Königstein - Großer Feldberg - Hohemark (VHT)

Bus-Linie 80 Arnoldshain - Königstein - Falkenstein – Hohemark (VHT)

Stadtbus Linie 41 Oberstedten - Stierstadt - Weißkirchen Ost (VHT)

Stadtbus Linie 42 Oberursel Hauptfriedhof - Bommersheim - Weißkirchen Ost (VHT)

Stadtbus Linie 44 Abendbus: Oberursel Bahnhof - Stierstadt - Weißkirchen -
Bommersheim - Oberursel Bahnhof (VHT)

Stadtbus Linie 45 Abendbus: Oberstedten Weinbergstraße - Im Heidegraben -
Oberursel Bahnhof (VHT)

Stadtbus Linie 46 Oberstedten - Bommersheim - Stierstadt IGS (VHT)

Stadtbus Linie 47 An der Heide - Bommersheim - EKS (VHT)

Stadtbus Linie 48 An der Waldlust - Taunusstraße - Stierstadt IGS (VHT)

Stadtbus Linie 49 Stierstadt IGS - Im Rosengärtchen - Oberstedten Weinbergstr. (VHT)

VI. Fläche des Stadtgebietes am 31.12.2009

Wohnbaufläche	536 ha =	12 %
Gewerbefläche	122 ha =	3 %
Öffentliche Einrichtungen, Ver- und Entsorgung	105 ha =	2 %
Verkehrsflächen	349 ha =	8 %
Freizeit, Sport, Erholung	68 ha =	2 %
Gartengelände	102 ha =	2 %
Landwirtschaftliche Flächen	1.260 ha =	27 %
Forstwirtschaftliche Flächen	1.951 ha =	42 %
Gewässer	24 ha =	1 %
<u>Sonstige Flächen</u>	<u>22 ha =</u>	<u>1 %</u>
Summe	4.539 ha =	100 %
Grundbesitz der Stadt Oberursel (Taunus)	rd. 1.250 ha	
davon außerhalb des Stadtgebietes	rd. 13 ha	

VII. Entwicklung der Einwohnerzahl (Hauptwohnsitz)

	17.05.1939	06.06.1961	31.12.1980	31.12.2000	31.12.2009
Oberursel (Taunus)	11.481	22.207	25.685	26.566	27.588
Stadtteil Bommersheim		- am 01.10.1929 eingemeindet -			
Stadtteil Oberstedten	1.653	3.212	4.605	5.444	6.226
Stadtteil Stierstadt	1.362	2.612	4.817	5.224	5.032
Stadtteil Weißkirchen	905	1.938	3.872	4.863	4.579
Zusammen	15.401	29.969	38.979	42.096	43.425

VIII. Bevölkerungsdichte (Einwohner/qkm)

17.05.1939	340	31.12.1980	859
13.09.1950	494	31.12.1990	886
06.06.1961	661	31.12.2000	929
27.05.1970	791	31.12.2009	957

Bevölkerungsvorgang im Jahr 2009

	Geschlecht		
	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Lebend Geborene	171	187	358
Gestorbene	199	214	413
Saldo	- 28	- 27	- 55
Zugezogene	1.454	1.557	3.011
Fortgezogene	1.404	1.444	2.848
Saldo	+ 050	+ 113	+ 163
Bevölkerung am 31.12.2009	20.785	22.640	43.425
<u>davon:</u>			
Deutsche	18.070	19.692	37.762
Ausländer	2.715	2.948	5.663

IX. Schulen

7 Grundschulen

Integrierte Gesamtschule Stierstadt - IGS

Erich Kästner-Schule (Haupt- und Realschule)

Gymnasium Oberursel

Feldbergschule (Berufliche Schule des HTK mit beruflichem Gymnasium)

Hochtaunusschule (Berufliche Schule)

2 Förderschulen Hans Thoma-Schule und Hellen Keller Schule

Frankfurt International School (Privatschule)

Freie Waldorfschule Vordertaunus (Privatschule)

Albrecht-Strohschein-Schule - Heilpädagogische Waldorfschule (Privatschule)

Kettler-la-Roche-Schule - Fachschule für Sozialpädagogik (Privatschule)

Lutherische Theologische Hochschule

Metallfachschule Hessen

Akademie gesundes Leben - Reformhaus-Fach-Akademie

Bildungszentrum der Bundesagentur für Arbeit

Volkshochschule Hochtaunus

Musikschule Oberursel (Taunus)

SEB AG, Bildungszentrum

Institut für Bienenkunde der Universität Frankfurt am Main

X.	<u>Länge des Straßennetzes am 01.01.2010</u>	162,260 km
	davon:	
	Gemeindestraßen	128,061 km
	Bundesstraßen insgesamt	7,443 km
	- davon innerhalb der Ortsdurchfahrt	0 km
	Landesstraßen	22,093 km
	- davon innerhalb der Ortsdurchfahrt	6,855 km
	Kreisstraßen insgesamt	4,663 km
	- davon innerhalb der Ortsdurchfahrt	1,657 km

XI.	<u>Länge des Kanalnetzes am 01.01.2010</u>	178,883 km
-----	--------------------------------------------	------------

XII. Wahlergebnis der Kommunalwahl am 27.03.2011

Zahl der Wahlberechtigten:	32.980
Zahl der abgegebenen Stimmzettel:	17.147
Zahl der ungültigen Stimmzettel:	604
Zahl der gültigen Personenstimmen:	713.606

Die gültigen Stimmen und Sitze verteilen sich auf die Parteien und Wählergruppen wie folgt:

lfd. Nr.	Partei oder Wählergruppe	Stimmen	%	Sitze
1	CDU - Christlich Demokratische Union Deutschlands	230.284	32,27	15
2	SPD - Sozialdemokratische Partei Deutschlands	170.037	23,83	11
3	GRÜNE - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	140.965	19,75	9
4	OBG - Oberurseler Bürgergemeinschaft	118.797	16,65	7
5	FDP - Freie Demokratische Partei	36.976	5,18	2
6	DIE LINKE.	16.547	2,32	1
		713.606	100,00	45

XIII. Städtepartnerschaften

1. Stadt Epinay-sur-Seine
Beurkundung 1964 - Frankreich -
2. Stadtteil Ursem in der
Stadt Koggenland
Beurkundung 1971 - Niederlande -
3. Verwaltungsbezirk Rushmoor
Beurkundung 1989 - Großbritannien -
4. Stadt Lomonossow
im Bezirk Petrodworetz
Beurkundung 2004 - Russische Föderation -